

Die Alternative für Sie im Ländle!



Alternative
für
Deutschland

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Wir geben den Bürgern wieder eine Stimme, für...

- demokratische Mitbestimmung
- uneingeschränkte Meinungsfreiheit
- die Sicherheit von Frauen und Kindern
- den Schutz und Erhalt nationalstaatlicher Prinzipien
- Nulltoleranz gegen Kriminalität, Terrorismus und Islamisierung
- ehrliche und bürgernahe Politik
- objektive, ausgewogene mediale Berichterstattung
- die Sorgen und realen Probleme der Bürger
- gegen politische Ideologien, egal aus welcher Richtung
- den Widerstand gegen jegliche EU-Indoktrinationen

Inhaltsverzeichnis

Wer ist die AfD und was macht sie aus?	Seite 4
Was macht die AfD für die etablierten Parteien so unbequem?	Seite 5
Kurzüberblick über Programm und Ziele der AfD	Seite 6 - 9
Erfolgsgeschichte mitgestalten, Mitglied werden! Warum?	Seite 10
FAQs – Fragen und Antworten	Seite 11
Warum sind Spenden so wichtig?	Seite 12
Der Landesvorstand stellt sich vor	Seite 13
Die Mitglieder im Landesvorstand	Seite 14 - 19
Die Landesgeschäftsstelle	Seite 20
Die Kreisverbände in Baden-Württemberg	Seite 21
Kontakte zu den Kreisverbänden	Seite 22
Aufnahmeantrag online	Seite 23



Wer ist die AfD, was macht sie aus?

Zusammengefunden haben wir uns als Bürger mit unterschiedlicher Geschichte und Erfahrung, mit unterschiedlicher Ausbildung, mit unterschiedlichem politischen Werdegang. Das geschah in dem Bewusstsein, dass es, ungeachtet aller Unterschiede, an der Zeit war, gemeinsam zu handeln und verantwortungsbewusst zu tun, wozu wir uns verpflichtet fühlen.

Wir kamen zusammen in der festen Überzeugung, dass die Bürger ein Recht auf eine echte politische Alternative haben, eine Alternative zu dem, was die politische Klasse glaubt, uns als „alternativlos“ zumuten zu können. Dem Bruch von Recht und Gesetz, der Zerstörung des Rechtsstaats und verantwortungslosem politischen Handeln gegen die Prinzipien wirtschaftlicher Vernunft konnten und wollten wir nicht länger tatenlos zusehen.

Ebenso wollten wir nicht länger hinnehmen, dass durch das Regime der EURO-Rettung längst überwundene Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen den europäischen Völkern neu aufbrechen. Daher haben wir uns entschieden, Deutschland und seinen Bürgern in allen Bereichen eine echte politische Alternative zu bieten.

Unsere Ziele werden Wirklichkeit, indem wir den Staat und seine Organe wieder in den Dienst der Bürger stellen, so wie es der im Grundgesetz geregelte Amtseid aller Regierungsmitglieder vorsieht:

„Ich schwöre, daß ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.“

Die AfD Baden-Württemberg wurde am 22. April 2013 gegründet und ist der Landesverband der Partei Alternative für Deutschland (AfD) in Baden-Württemberg. Sie wird von Ralf Özkara und Dr. Marc Jongen als Landesvorsitzende geführt und besteht aus 37 Kreisverbänden sowie über 4000 Mitgliedern. Unsere Partei ist bereits in 14 Landesparlamenten, darunter auch dem Landtag von Baden-Württemberg, sowie dem Bundestag vertreten.



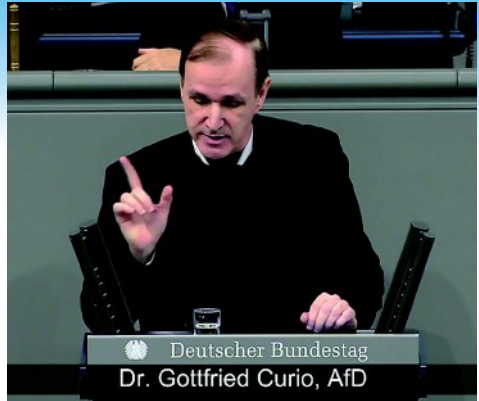
Was macht die AfD für die etablierten Parteien so unbequem?

Die AfD greift die relevanten Probleme der Bürger aller Bevölkerungsschichten ideologiefrei auf und legt den Finger in die Wunde ohne auf parteipolitische Zwänge Rücksicht nehmen zu müssen.

Wir sind deshalb so unbequem, weil es allen AfD-Mitgliedern um die Sache geht und nicht um „Versorgungspolitik“ für Parteifreunde. Wir sprechen Probleme offen an, die andere Parteien und unsere Regierungen verschweigen, aus falscher Rücksicht auf ihre Parteiräson.

Bei der AfD hat jedes Mitglied das Recht zu kritisieren und mit seiner Stimme mit zu entscheiden. Auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. Bei Kreisverbandsversammlungen und Parteitagen.

Die AfD deckt politische Fehler und Fehlentwicklungen schonungslos auf. Zum Beispiel



im Bundestag: Die Beschlussfähigkeit ist im Plenum nur dann rechtsgültig, wenn derzeit mindestens 355 Abgeordnete anwesend sind. Dies haben wir am 18.01.2018 vor einer Abstimmung angesprochen und vom Bundestagspräsidenten prüfen lassen.

In der Vergangenheit wurde vielen Gesetzen zugestimmt, obwohl der Bundestag nicht beschlussfähig war. Einige Meldungen besagen, dass bei der Abstimmung über das NetzDG nur knapp 10% der Abgeordneten anwesend waren.



Kurzüberblick über Programm und Ziele der AfD



Demokratie und Grundwerte

Als freie Bürger treten wir für die Direkte Demokratie, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit sowie soziale Marktwirtschaft, Föderalismus, Familienförderung und die gelebten Traditionen deutscher Kultur ein. Die AfD will die Mitbestimmung der Bürger stärken und die Demokratie lebendiger machen:

- Volksabstimmungen nach Schweizer Vorbild
- Direktwahl des Bundespräsidenten durch das Volk
- Neugestaltung des Wahlsystems mit freier Listenwahl
- Begrenzung der staatlichen Parteienfinanzierung
- Einführung eines Straftatbestands der Steuerverschwendung

Euro und Europa

Wir stehen für die Freiheit der europäischen Nationen von fremder Bevormundung. Rechtsstaatliche Strukturen, wirtschaftlicher Wohlstand und ein stabiles, leistungsgerechtes Sozialsystem gehören in die nationale Verantwortung. Wir wollen in Freundschaft und guter Nachbarschaft zusammenleben.

- Europa darf kein zentralistischer Bundesstaat werden

- Kompetenzen an die Nationalstaaten zurückgeben
- Volksabstimmung über den Euro – das Euro-Experiment geordnet beenden
- Nein zur Bankenunion – keine deutsche Haftung für ausländische Banken

Innere Sicherheit und Justiz

Wir wollen den Rechtsstaat stärken und dem Recht wieder zu einer konsequenten Durchsetzung verhelfen. Die AfD fordert daher einen „sicherheitspolitischen Befreiungsschlag“, um den Schutz der Bürger an erste Stelle zu setzen.

- Polizei stärken und Strafjustiz verbessern
- Weisungsfreie Staatsanwälte und unabhängige Richter
- Opferschutz statt Täterschutz
- Deutsche Grenzen flächendeckend schützen
- Keine Verschärfung des Waffenrechts für unbescholtene Bürger
- Organisierte Kriminalität nachhaltig bekämpfen

Außen- und Sicherheitspolitik

Wir treten dafür ein, sich in innere Angelegenheiten anderer Staaten nicht einzumischen. Die AfD vertritt eine Außenpolitik, die darauf verpflichtet ist, die Interessen Deutschlands zu wahren.

- Wir wollen Transparenz, reale Missstände thematisieren und ideologiefreie Politik für deutsche Staatsbürger durchsetzen.
- Wir decken auf, was die Altparteien verschweigen und mit Scheindebatten über Randthemen minimalisieren. Z.B. Den Zusammenhang zwischen den Flüchtlingsströmen und der explodierenden Kriminalität: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/pks_node.html
- Exorbitante Kosten der unkontrollierten Migration: <https://www.tichyseinblick.de/gastbeitrag/kosten-der-migration/>
- Zahlungsverpflichtungen gem. Sozialabkommen mit der Türkei und anderen Staaten seit 1964, für Angehörige, die in ihren Heimatländern leben. <https://www.welt.de/print-wams/article128252/Krankenkassen-muessen-fuer-Eltern-von-Auslaendern-in-deren-Heimat-zahlen.html>
- Zunahme von No-go-Areas und kriminellen Familienclans in Deutschland, die unser Sozialsystem ausbeuten: <https://de.wikipedia.org/wiki/Miri-Clan>

Als eine weltweit anerkannte Nation und als drittgrößter Beitragszahler der Vereinten Nationen fordern wir für Deutschland einen ständigen Sitz im UN-Sicherheitsrat.

- NATO nur als Verteidigungsbündnis
- Besseres Verhältnis zu Russland – Stärkung der OSZE
- Keine europäische Armee – deutsche Souveränität beibehalten
- Wehrpflicht wieder einsetzen – Bundeswehr stärken
- Entwicklungshilfe als „Hilfe zur Selbsthilfe“

Arbeitsmarkt und Sozialpolitik

Die politische Gestaltung der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik gehört zu den bedeutungsvollsten Politikfeldern moderner Staatlichkeit. Wir wollen es allen Bürgern ermöglichen, ein selbstbestimmtes Leben in relativem Wohlstand zu führen.

- Kinder und Erziehungsleistung bei sozialer Sicherung sowie Rente berücksichtigen
- Mindestlohn beibehalten
- Bundesagentur für Arbeit auflösen und kommunale „Jobcenter“ aufwerten
- Aktivierende Grundsicherung als Alternative zu Hartz IV
- Pflege durch Familienangehörige aufwerten und höher vergüten

Familien und Kinder

Insbesondere Ehe, Familie und Kinder garantieren den gesellschaftlichen Zusammenhalt und genießen daher zu Recht den besonderen Schutz des Staates. Der AfD ist es ein wichtiges Anliegen, gewachsene kulturelle und regionale Traditionen und bewährte Institutionen zu schützen.

- Bekenntnis zur traditionellen Familie als Leitbild
- Mehr Kinder statt Masseneinwanderung
- Diskriminierung der Vollzeit-Mütter stoppen
- Alleinerziehende unterstützen und Familien stärken
- Willkommenskultur Neu- und Ungeborener

Kultur, Sprache und Identität

Für die AfD ist der Zusammenhang von Bildung, Kultur und Identität für die Entwicklung der Gesellschaft von zentraler Bedeutung. Wir wollen den Einfluss der Parteien auf das Kulturleben zurückdrängen und gemeinnützige private Kulturstiftungen und bürgerschaftliche Kulturinitiativen stärken.

- Deutsche Leitkultur statt Multikulturalismus
- Die deutsche Sprache als Zentrum unserer Identität

Kurzüberblick über Programm und Ziele der AfD



- Ein Islam, der unsere Rechtsordnung nicht akzeptiert, gehört nicht zu Deutschland
- Keine Vollverschleierung im öffentlichen Raum
- Für eine zeitgemäße Medienpolitik – GEZ und Rundfunkbeitrag abschaffen

Schule, Hochschule, Forschung

Die AfD fühlt sich dem Humboldtschen Bildungsideal verpflichtet. Die Freiheit von Forschung und Lehre sind unabdingbare Grundvoraussetzungen für wissenschaftlichen Fortschritt.

- Diplom, Magister und Staatsexamen wieder einführen
- Förderung der „Gender-Forschung“ beenden
- Unser Schulsystem ist stark durch Differenzierung und nicht durch Einheitschule
- Nein zu „Gender-Mainstreaming“ und Frühsexualisierung
- Keine Geschlechterquoten im Studium oder in der Arbeitswelt

Einwanderung, Integration, Asyl

Deutschland ist aufgrund seiner geografischen Lage, seiner Geschichte, Bevölkerung und dichten Besiedelung kein klassisches Einwanderungsland. Es ist notwendig, zwischen politisch Verfolgten und Kriegsflüchtlingen einerseits und irregulären Migranten andererseits zu unterscheiden. Die AfD setzt sich daher unter anderem für die Umsetzung folgender Maßnahmen ein:

- Keine irreguläre Einwanderung über das Asylrecht
- Konsequente Rückführung - Schluss mit Fehlanreizen und falscher Nachsicht
- Keine direkte Einwanderung in die Sozialsysteme
- Maßvolle, gesetzlich geregelte Einwanderung aus Drittstaaten nach qualitativen Kriterien
- Integration ist mehr als nur Deutsch lernen
- Keine doppelte Staatsangehörigkeit

Nein zu TTIP, CETA und TISA

Wirtschaft, digitale Welt, Verbraucherschutz, internationaler Handel sind die Grundlage unseres Wohlstands und des friedlichen Miteinanders. Wirtschaftliche Sanktionen halten wir grundsätzlich für falsch. Jegliche Übertragung von Souveränitäts- und Hoheitsrechten in Freihandelsabkommen auf Sonderschiedsgerichte ist abzulehnen.

- Bürokratie abbauen, staatliche Subventionen reduzieren und Mittelstand stärken
- Verbraucherschutz modernisieren und stärken
- Keine Privatisierung gegen den Willen der Bürger
- Soziale Marktwirtschaft statt Planwirtschaft

Finanzen und Steuern

Wir wollen Deutschland reformieren. Das geht nicht ohne eine umfassende Reform des Steuerrechts. Wir treten für ein einfacheres und gerechteres Steuersystem ein, das

mit niedrigen Steuern vor allem Mittel- und Geringverdiener finanziell entlastet.

- Gerechte Steuern durch Stufentarif und Obergrenze für Steuern bzw. Abgaben
- Familiensplitting einführen
- Bankgeheimnis wiederherstellen
- Staatsschulden planmäßig tilgen
- Bargeldnutzung muss uneingeschränkt erhalten bleiben

Energiepolitik

Die AfD sagt „Ja zum Umweltschutz“, macht aber Schluss mit der „Klimaschutzpolitik“. Jede erfolgreiche Energiepolitik muss drei Ziele verfolgen. Die Stromerzeugung muss sicher, kostengünstig und umweltverträglich sein.

- Klimaschutzpolitik: Irrweg beenden, Umwelt schützen
- Energieeinsparverordnung und Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz abschaffen
- Bioenergie: Subventionen beenden, Vorrang einspeisung einstellen
- Kernenergie: Alternativen erforschen, bis dahin Laufzeitverlängerung
- Fracking: Risiken und Chancen erforschen, aber nicht ohne Bürgerbeteiligung

Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Wir wollen eine intakte und vielfältige Natur erhalten. Eine gesunde Umwelt ist die Lebensgrundlage für alle Menschen und zukünftige Generationen. Naturschutz darf nicht zu Lasten der Menschen gehen.

- unkontrollierten Ausbau der Windenergie stoppen
- Gentechnik streng kontrollieren, Saatgutvielfalt erhalten
- Landwirtschaft: Mehr Wettbewerb und weniger Subventionen
- Fischerei, Forst und Jagd: Im Einklang mit der Natur
- Erhalt von Zonen, in denen die Natur sich selbst überlassen bleibt
- Konsequente Umsetzung der Tierschutzgesetz

Infrastruktur, Wohnen und Verkehr

Nach jahrelangen substanzgefährdenden Einsparungen im Bereich der Infrastruktur ist ein massiver Investitionsstau eingetreten. Bei den anstehenden Aufgaben hat der Werterhalt Priorität vor der Modernisierung und dem Neubau.

- Transparenz statt Lobbyismus bei der Vergabe von Bauprojekten.
- Im Straßen- und Schienennetz die Substanz erhalten
- Freie Nutzung der Verkehrsmittel ohne Schikanen
- Wohnungspolitik: Baurecht vereinfachen, Wohnraum schaffen
- Die ländlichen Regionen stärken

Das ausführliche Programm der AfD für Deutschland finden Sie unter:
<https://afd-bw.de/partei/wahlprogramme>

Erfolgsgeschichte mit- gestalten, Mitglied werden! Warum?

Sie ärgern sich über die politischen Entwicklungen, wollen gerne mitgestalten und Ihnen genügt die Antwort „Wir schaffen das“ nicht?

Phrasen wie „Ein Land in dem wir alle gut und gerne leben, entsprechen nicht Ihrer Wahrnehmung und Sie streben nach Veränderungen?

Die Missachtung unserer Gesetze und die ständigen Rechtsbrüche der Regierung machen Sie fassungslos und Sie sind bereit für Rechtsstaatlichkeit einzutreten? Auch Sie können Teil der jüngsten und

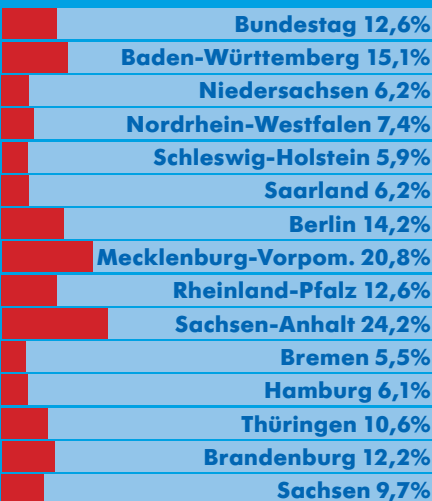
erfolgreichsten Partei Deutschlands werden: Machen Sie mit bei der Zukunftsgestaltung unseres Landes!

Seit der AfD ist Politik nicht mehr nur das, was die etablierten Parteien sagen. Sondern auch Ausdruck mündiger, kritischer Bürger, die ihr Land lieben und selbstbestimmt in Frieden und Freiheit in einem Europa der Vaterländer leben wollen. Werden Sie Teil dieser Erfolgsgeschichte – es gibt viel zu tun!

In den vergangenen beiden Jahren haben wir eine Reihe von Erfolgen verzeichnen können, nicht nur bei Wahlen, sondern auch in der politischen Debatte. Die AfD wirkt. Eine Partei braucht aber nicht nur Wähler, sondern auch aktive Mitstreiter, die in der AfD mitdiskutieren, mitentscheiden, Aufgaben übernehmen und zu Wahlen kandidieren wollen. Deshalb sagen wir: Politik verändern und jetzt bei der AfD mitmachen!

In keiner anderen Partei haben die Mitglieder mehr Mitsprache, Meinungsfreiheit und Mitwirkungsmöglichkeiten. In den Orts- und Kreisverbänden, den Landesverbänden, den Mitgliederparteitagen auf allen Ebenen und den zahlreichen Gliederungen, Gremien und Arbeitskreisen. Wir sind offen für Worte und Widerworte, für kluge Ideen und kreatives Engagement, für Jung und Alt, für Frauen und Männer, für Nordlichter und Süddeutsche, für Vegetarier und Fleischfreunde ... aber nicht für Quoten, Diskriminierungen und Demokratiefinde!

Die AfD in den Parlamenten



Wir sind gegen jegliche extreme Positionen, sowohl von Links wie von Rechts. Sie finden unter <https://www.afd.de/unvereinbar/> die Organisationen, die wir strikt ablehnen und deren aktive oder ehemaligen Angehörige bei der AfD NICHT Mitglied werden können.

FAQs

Wie werde ich Mitglied der AfD?

Wer die Mitgliedschaft erwerben will, reicht hierzu den Aufnahmeantrag bei der Landesgeschäftsstelle oder bei seinem Kreisverband, in dem er seinen Hauptwohnsitz hat, ein. Der für Sie zuständige Kreisverband nimmt dann Kontakt mit Ihnen auf und lädt Sie zu einem Kennenlernetreffen ein. Bitte beachten Sie die Unvereinbarkeitsliste. Ehemalige Mitglieder von rechts- oder linksextremen Organisationen können nicht Mitglied der AfD werden.

Ich bin Ausländer. Kann ich AfD-Mitglied werden?

Jede natürliche Person kann Mitglied der Partei werden, wenn sie das 16. Lebensjahr vollendet hat, in Deutschland wohnt und die politischen Grundsätze und die Satzung der Partei anerkennt. Personen, die infolge Richterspruchs die Amtsfähigkeit, die Wählbarkeit oder das Wahlrecht nicht besitzen, können nicht Mitglied sein.

Zu den politischen Grundsätzen der Partei zählen insbesondere das Bekenntnis zum freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat und die Bejahung der Grundrechte. Ab 14 kann man Mitglied unserer Jugendorganisation, der Jungen Alternative, werden.

Ich lebe im Ausland. Kann ich AfD-Mitglied werden?

Wer als Deutscher im Ausland lebt, kann Mitglied der AfD werden. Dazu muss der

Aufnahmeantrag an den AfD-Landesverband unter Angabe, welchem Kreisverband es zugehörig sein möchte, gerichtet werden.

Darf ich zugleich einer anderen Partei angehören?

Die gleichzeitige Mitgliedschaft in der AfD und in einer anderen Partei, sonstigen politischen Vereinigung, Wählervereinigung oder deren parlamentarische Vertretungen ist ausgeschlossen, soweit ein Konkurrenzverhältnis gegeben ist. Ausnahmen kann der Bundesvorstand beschließen. Handelt es sich um eine politische Vereinigung oder Wählervereinigung, die nur innerhalb der Grenzen eines Bundeslands tätig ist, entscheidet der zuständige Landesvorstand.

Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag?

Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 120 Euro pro Kalenderjahr. In besonderen sozialen Härtefällen kann der Mindestmitgliedsbeitrag bis auf 30 Euro pro Kalenderjahr reduziert werden.

Die Partei empfiehlt ihren Mitgliedern, den tatsächlichen Mitgliedsbeitrag den eigenen Einkommensverhältnissen entsprechend höher als den Mindestbeitrag anzusetzen (Richtwert 1% des Jahresnettoeinkommens).

Wie kündige ich?

Sie können jederzeit aus der AfD austreten. Eine Kündigungsfrist existiert nicht

Warum sind Spenden so wichtig?

JETZT MERKEL WEGSPENDEN!

**Machen Sie uns fit
für Neuwahlen
mit Ihrer Spende**

STOP

AfD

Als freie Bürger treten wir ein für direkte Demokratie, Gewaltenteilung und Rechtsstaatlichkeit, soziale Marktwirtschaft, Subsidiarität, Föderalismus, Familie und die gelebte Tradition der deutschen Kultur.

Gemeinsam haben wir schon viele Ziele erreicht. Unsere Partei ist bereits in 14 Landesparlamenten, darunter auch im Landtag von Baden-Württemberg, sowie im Deutschen Bundestag vertreten.

Der Weg hin zu einem friedlichen, freiheitlichen und rechtsstaatlichen Deutschland ist noch lang. Gerne möchten wir diesen Weg mit Ihnen gemeinsam weiterhin beschreiten, doch das ist ohne Ihre Hilfe nicht möglich.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin so tatkräftig und lassen Sie uns den etablierten Parteien zeigen, dass ihre Politik niemals alternativlos sein wird.

Die Alternative für Deutschland ist eine Volkspartei, die in allen deutschen Parla-

menten möglichst stark Ihre Interessen vertreten möchte. Dazu müssen wir weitere Mitglieder und Wahlen gewinnen. Die Werbung hierzu kostet viel Geld.

Im Gegensatz zu anderen Parteien mit vermöglicher Interessen-Klientel haben wir keine Großspender. Wir benötigen zur Finanzierung unseres Engagements für Deutschland nicht 50 mal 100.000 Euro, sondern eher 10.000 mal 50 Euro.

Bitte spenden Sie, egal ob 5, 25, 50 oder 100 Euro. Jede Spende hilft uns bei unserem gemeinsamen Ziel eine wirkungsvolle Alternative sein zu können.

IBAN: DE 70 6009 0100 0241 0220 02

BIC: VOBAD333XXX

Verwendungszweck 1:

Name, Vorname, Adresse

Verwendungszweck 2:

Wahlkampfspende

Der Landesvorstand stellt sich vor:

Der Landesvorstand ist das Führungsgremium der AfD Baden-Württemberg. Neben dem Landesparteitag gehört er zu den drei Organen des AfD-Landesverbandes Baden-Württemberg.

Zu den Aufgaben des Vorstandes gehören die Vertretung der Partei in der Öffentlichkeit und er führt die Geschäfte des Landesverbandes auf der Grundlage der Beschlüsse des Landesparteitages. Er unterhält zur Verwaltung des Landesverbandes eine Landesgeschäftsstelle.

Der Landesvorstand Baden-Württemberg wurde am 04.03.2017 in Sulz am Neckar vom 11. Landesparteitag gewählt. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzende

Dr. Marc Jongen, MdB
Ralf Özkara

Stellvertretende Vorsitzende

Bernd Gögel, MdL
Martin Hess, MdB

Schatzmeister

Frank Kral

Schriftführer

Stephan Köthe

Weitere Mitglieder im Vorstand

Marc Bernhard, MdB
Sven Kortmann
Joachim Kuhs
Thilo Rieger



Die Mitglieder im Landesvorstand



Ralf Özkara

Geb.: 19.11.1970

Kinder: 1

Familienstand: verh.

Ausbildung: Verwaltungsfachangestellter

Aktueller Beruf: Geschäftsführer / Prokurist

AfD-Mitglied seit: März 2015

Frühere Parteimitgliedschaften: CDU

Schlüsselerlebnis: Politisch aktiv war ich mein Leben lang. Das ist eine Frage der Prägung und Erziehung im Elternhaus. Das starke politische Engagement habe ich erst in der AfD entwickelt. Auslöser hierfür waren die eindeutigen und nachvollziehbaren Lügen einer Frau Merkel während des Bundestagswahlkampfes 2013.

Kompetenzen: Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit verfüge ich über großes Organisationstalent und denke auch im Bereich der Kooperation, Koordination und Kommunikation Menschen für die gesetzten Ziele zu motivieren.

Politischen Ziele: Ich stehe für

- ein Europa der Vaterländer,
- das Verhindern und Zurückdrängen des Islamismus in Deutschland und ein Ende der Bevormundung der EU



Dr. Marc Jongen

Geb.: 23.05.1968

Familienstand: ledig/liiert

Ausbildung: Studium der Philosophie, Volkswirtschaft, Geschichte, Indologie an der Universität Wien (Mag. phil.), Doktor

der Philosophie an der HfG Karlsruhe

Aktueller Beruf: Wissenschaftlicher Mitarbeiter

AfD-Mitglied seit: April 2013

Frühere Parteimitgliedschaften: keine

Schlüsselerlebnis: Als im Sommer 2012 der ESM-Schirm zur „Rettung“ der maroden Euro-Währung in einer Nacht-und-Nebel-Aktion installiert wurde und der Deutsche Bundestag fast ohne Diskussion seine Finanzhoheit nach Brüssel abgetreten hat, war ich entsetzt.

Die fröhlichen Gesichter der Abgeordneten bei der Abstimmung, alle schon in Urlaubsstimmung, ließen in mir den Gedanken dämmern, dass man das Geschick unseres Landes den bisherigen Politikern nicht mehr überlassen darf. Die sogenannte „Flüchtlingskrise“ im Sommer 2015 verursachte einen weiteren Politisierungsschub, aber da war ich ja schon lange in der AfD aktiv.

Kompetenzen: Entsprechend meiner philosophischen Ausbildung und meiner beruflichen Tätigkeit in der Hochschullehre sehe ich meine Stärken am deutlichsten in

der Programmatik, im Verfassen von Texten sowie in der Vertretung unserer Partei nach Außen durch Vorträge und Interviews. Dem Landesvorstand gehöre ich seit seiner Gründung ununterbrochen an, bin also allmählich wohl das, was man in der Politik ein „Urgestein“ nennt. Mir war es immer wichtig, zwischen gegensätzlichen Positionen zu vermitteln und so die Mehrheit unserer Mitglieder mitzunehmen. Im Großen und Ganzen sollte das nicht schlecht gelungen sein.

Politischen Ziele: Deutschland ist der Gefahr einer umfassenden Enteignung ausgesetzt. Im materiellen Sinn wird durch die verfehlte „Euro-Rettung“ und die daraus folgende Nullzins-Politik das deutsche Volksvermögen schleichend enteignet.

Im politischen Sinn findet eine Enteignung Deutschlands als Staat und Nation statt, in dem immer mehr Souveränitätsrechte an die EU abgetreten werden. Und schließlich wird auch das Volk enteignet, indem man dreist behauptet, ein deutsches Volk und eine deutsche Kultur gebe es gar nicht, und „keine Obergrenze“ bei der illegalen Asyleinwanderung zulassen will.

Vor diesem Hintergrund ist für mich die zentrale Aufgabe der AfD: Deutschland vor seiner drohenden Abschaffung zu bewahren.



Bernd Gögel

Geb.: 09.01.1955

Familienstand: verh.

Kinder 1

Ausbildung: Spedition und Außenhandelskaufmann

Aktueller Beruf: Mandatsträger im Landtag von Baden-Württemberg
AfD-Mitglied seit März 2013

Früherer Parteimitgliedschaften: keine

Schlüsselerlebnis: Einführung des Euro, Bruch des Maastrichtvertrages, Umwandlung der EG in EU

Kompetenzen: Als selbstständiger Unternehmer bin ich führungserfahren Organisationsstark

Politischen Ziele: Austritt aus dem Euro- und Schengenraum, keine weitere Zuwanderung nach Deutschland, bessere soziale Verhältnisse für deutsche Bürger



Martin Hess

Geb.: 11.01.1971

Kinder: 1 Sohn

Ausbildung: Studium an der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen.

Abschluss: Diplom-

Verwaltungswirt-Polizei (FH)

Aktueller Beruf: Polizeihauptkommissar,

Dozent an der Hochschule für Polizei

AfD-Mitglied seit: Mai 2013

Frühere Parteimitgliedschaften: keine

Schlüsselerlebnis: Als Polizeibeamter hat man ein besonders intensives Verhältnis zum Rechtsstaatsprinzip und eine besondere Sensibilität im Hinblick auf rechtswidriges Handeln und Rechtsbruch. Mit der Eurorettungspolitik der Bundesregierung wurde geltendes Recht einfach ignoriert.

Erschreckend dabei war, dass dies von jeder Partei im Deutschen Bundestag ohne nennenswerten Widerstand unterstützt bzw. mit deren Zustimmung erst ermöglicht wurde. Dadurch haben die Altparteien bewiesen, dass sie bereit sind, geltendes Recht zu brechen, wenn es ihnen politisch opportun erscheint. Dies war für mich absolut inakzeptabel. Ich war zwar schon immer politisch interessiert, habe mich aber zuvor nie in einer Partei engagiert. Durch die

Die Mitglieder im Landesvorstand

Eurorettungspolitik war aber eine Grenze überschritten, weshalb ich mich einfach nicht mehr nur auf verbale Unmutsäußerungen beschränken, sondern politisch aktiv werden wollte. Mit der Gründung der AfD ergab sich dann die Möglichkeit, in einer Partei tätig zu werden, die uneingeschränkt hinter dem Rechtsstaatsprinzip des Artikel 20 (3) GG steht.

Kompetenzen: Auf Grund meiner langjährigen operativen Tätigkeit in Einheiten der Bereitschaftspolizei weiß ich, wie wichtig Teamfähigkeit ist. Man kann Ziele – auch unter widrigen Rahmenbedingungen – besser und effektiver erreichen, wenn man als Team gemeinsam an einem Strang zieht und persönliche Befindlichkeiten der Sache unterordnet. Dies bedeutet auch, dass man bei Meinungsverschiedenheiten zwar Klarheit spricht, dabei aber die Sachebene nicht verlässt und der Respekt vor dem anderen stets präsent ist.

Da ich beruflich als Dozent an der Hochschule für Polizei tätig bin, hat es sich angeboten, dass ich den Vorstand auch nach außen vertrete. Ich mache dies einerseits als Pressesprecher und andererseits durch Vorträge bei Veranstaltungen. Zudem ergeben sich im Landesvorstand manchmal Fragestellungen, bei denen ich meine berufliche Fachkompetenz einbringen kann.

Politische Ziele: Die Entwicklungen im Bereich der Inneren Sicherheit sind besorg-

niserregend. Die islamistische Terrorgefahr ist extrem hoch. Parallelgesellschaften mit all ihren negativen Auswirkungen breiten sich immer weiter aus. Nationale und kulturelle Konflikte treten auf Grund einer völlig verfehlten Migrationspolitik immer häufiger und offener zutage. Die Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste werden immer öfter brutal attackiert. Unser Rechtsstaat ist immer weiter auf dem Rückzug und macht sich zum Teil sogar lächerlich.

Die Altparteien versuchen mit unzureichenden Maßnahmen gegen diese Entwicklung vorzugehen, die sie selbst durch ihr Versagen in diesem Bereich zu verantworten haben. Die AfD ist die einzige Partei, die mit einem effektiven Maßnahmenkatalog endlich aktiv den Kampf gegen den Terror und die Kriminalität aufnimmt. Wir sind verantwortlich für die Zukunft unserer Kinder und müssen dafür sorgen, dass auch sie in einem sicheren Deutschland aufwachsen können. Denn wir wissen: Sicherheit ist nicht alles, aber ohne Sicherheit ist alles nichts!



Frank Kral

Geb. 14.08.1965, verh.,
4 Kinder im Alter von 24,
23, 20 und 17 Jahren.

Ausbildung: Bankkaufmann,
Betriebswirt (VWA),
Financial Planner (HfB)

Beruf: Projektleiter

Fraktionsaufbau, AfD-Bundestagsfraktion
Mitglied seit 01.04.2016

Keine früheren Parteimitgliedschaften

Schlüsselerlebnis: Wahlkampfveranstaltung mit Prof. Jörg Meuthen in Backnang im Nov. 2015 anlässlich des Landtagswahlkampfes BW

Kompetenzen: Mehr als 30 Jahre Erfahrung im Bank- und Finanzdienstleistungsbereich, 35 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in der christlichen Jugendarbeit (CVJM und EC) sowie in verschiedenen christlichen Organisationen, vor der Landesschatzmeister-tätigkeit war ich Kreisschatzmeister im KV Rems-Murr.

Politische Ziele: Ehe und Familie, Bildungspolitik, Europapolitik, Migrationspolitik



Stephan Köthe

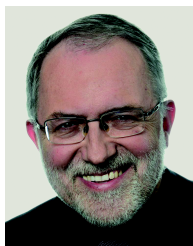
Geb.: 11.02.1966
Familienstand: verh.
Kinder: 4
Ausbildung: staatlich
geprüfter Informatiker
Aktueller Beruf:
Informatiker bei Bosch

AfD-Mitglied seit 01.10.2013
Früherer Parteimitgliedschaften: Piraten

Schlüsselerlebnis: Staatliche Überwachung (Stichworte: NSA-Affäre, Edward Snowden), Fehlkonstruktion des Euros und Rechtsbrüche im Zusammenhang mit der Euro-Rettung.

Kompetenzen: zuverlässig, akribisch, systematisch, logisch denkend – hilfreiche Eigenschaften für das Amt des Schriftführers.

Politische Ziele: Verteidigung/Erhalt/Wiedererlangung der Freiheit.



Joachim Kuhs

Geb.: 25.06.1956
Familienstand: verh.
Kinder: 10
Ausbildung: Rechts-
pfleger
Aktueller Beruf: Referats-
leiter Landesbehörde

AfD-Mitglied seit März 2013
Früherer Parteimitgliedschaften: Keine

Schlüsselerlebnis: Teilnahme am Marsch für das Leben im September 2012

Kompetenzen: 40 Jahre Berufserfahrung aus der Justiz, der Verwaltung und der Finanzkontrolle

Politische Ziele: Familienpolitik, Bildungs-politik und freie Meinungsäußerung



Sven Kortmann

Geb.: 07.05.1971
Kinder: Tochter 14 Jahre
Familienstand: verh.
Ausbildung: Prozessleit-
elektroniker, Fortbildung
zum EDV-Techniker
Aktueller Beruf: IT-Spe-
zialist im Bereich Medientechnik

AfD-Mitglied seit: 09.03.2013
Frühere Parteimitgliedschaften: FDP

Schlüsselerlebnis: Die Teilnahme im September 2012 an der Demo in Karlsruhe gegen den ESM-Vertrag und mein Eintritt in die Wahlalternative 2013, aus der später die AfD gegründet wurde.

Kompetenzen: Ich gehöre durchgehend dem Landesvorstand an und habe meine berufliche Kenntnis in den Aufbau der IT-Infrastruktur des Landesverbands eingebracht und entwickle diese ständig weiter. Als erfahrener Projektleiter war ich ebenso am Aufbau der Landesgeschäftsstelle und der Organisationsstruktur beteiligt.

Als kompetenter Versammlungsleiter unterstütze ich unsere Untergliederungen bei der Durchführung und Leitung von Versammlungen und wirke an unseren Satzungen und Statuten mit. Meinen Teamgeist, meine Prinzipientreue und meinen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn bringe ich in die Beratungen des Landesvorstands ein.

Die Mitglieder im Landesvorstand

Politische Ziele: Als Patriot liegt mir vor allem am Herzen für die Interessen unseres Volkes und unserer Nation zu handeln und ich stehe für ein Europa der Vaterländer.

Ich sehe die AfD als Volkspartei und als Mittel um einen Politikwechsel durchzuführen und inhaltliche Maßstäbe zu setzen. Ich bin gegen eine weitere Zuwanderung, gegen die Islamisierung und gegen die verfehlte EU-Politik.

Ich bin für die vollständige Wiedererlangung unserer nationalen Souveränität, für mehr soziale Gerechtigkeit und für den fortwährenden Schutz der Meinungsfreiheit. Ich befürworte die Direkte Demokratie und einen schlanken, aber starken Staatsapparat, der sich auf seine Kernkompetenzen, insbesondere die innere Sicherheit, beruft und seine Bürger nicht bevormundet.



Thilo Rieger

Geb.: 22.05.1969
Familienstand: verh.
Kinder: 2 u. 1 Enkel
Ausbildung: Datenver-
arbeitungskaufmann
Aktueller Beruf: Selbst-
ständig seit 1997

AFD-Mitglied seit 2015

Früherer Parteimitgliedschaften FDP

Schlüsselerlebnis: Die immer mehr zu Tage tretende Unfähigkeit der Politik, sich um die Belange der „eigenen Bevölkerung“

zu kümmern. Besonders seit der Kanzlerschaft von Frau Merkel.

Kompetenzen: 30 Jahre erfolgreiche Tätigkeit in Vertrieb und Marketing haben mich gelehrt, dass die eigene Meinung erst dann von Wert ist, wenn auch mein Gegenüber sie akzeptiert und für sich einnimmt. In meiner beruflichen Praxis heißt das, er kauft. Für unsere Partei bedeutet es, wir werden gewählt und uns wird vertraut. Die Meinung anderer positiv zu beeinflussen, um Vertrauen zu erlangen, ist mein Tagesgeschäft.

Politische Ziele: Ich bin nicht auf einzelne Themen fokussiert. Ich möchte das die AfD in naher Zukunft in die Lage versetzt wird, maßgeblich die Geschicke unseres Landes zu beeinflussen. Dafür werde ich alles geben und wo ich kann auch Verantwortung übernehmen. Für ein Deutschland, das wir guten Gewissens unseren Kindern und Enkelkindern übergeben können.



Marc Bernhard

Geb.: 05.02.1972
Kinder: 2
Ausbildung: Rechtsanwalt und MBA.
Bis Oktober 2017 Geschäftsführer eines internationalen IT-Unternehmens mit 400 Mitarbeitern. Seit Oktober

2017 Bundestagsabgeordneter. Daneben seit 2014 Stadtrat in Karlsruhe.

AfD Mitglied seit 2013 , davor 22 Jahre CDU Mitglied.

Schlüsselerlebnis: „Ich war schon sehr lange - seit 1991 - bei der CDU politisch aktiv, unter anderem 13 Jahre als Gemeinderat. Ich habe mich dann aber bewusst gegen die aktive Politik entschieden- und stattdessen eine Karriere in der Wirtschaft eingeschlagen.

Vor vier Jahren, Ende 2013, habe ich mir eingestanden, dass in unserem Land zu viel im Argen liegt, als dass ich einfach weitermachen konnte wie bisher. Schlimmer noch, es gibt bei uns ein grundsätzliches Demokratiedefizit: Die Menschen in unserem Land dürfen nur alle vier Jahre ihre Stimme abgeben und werden ansonsten nicht gefragt.

Daher konnte ich nicht mehr anders; ich musste und muss mich noch immer für mehr direkte Demokratie in unserem Land engagieren.

Schlüsselerlebnisse auf dem Weg zu dieser Erkenntnis waren u.a. der Bruch der Euroverträge und die damit verbundene Eurorettung, die Einführung der doppelten Staatsbürgerschaft für alle hier Geborenen, ohne die Pflicht, sich mit 18 entscheiden zu müssen, die unsinnige Energiewende und das alles, ohne dass die Bürger jemals gefragt wurden, ob sie das eigentlich gut finden oder nicht. „

Kompetenzen: Unser nächstes wichtiges Etappenziel ist die kommunalpolitische Verwurzelung unserer Partei, denn nur mit dieser Verwurzelung wird es uns gelingen, das für unser Land dringend notwendige Umsteuern zu erreichen.

Ich verfüge über 17 Jahre kommunalpolitische Erfahrung als Stadtrat und kenne daher die Faktoren für einen erfolgreichen

Kommunalwahlkampf und die kommunalpolitische Arbeit, deshalb habe ich im Landesvorstand u.a. die Verantwortung für die Kommunalwahl übernommen.

Zudem verfüge ich über mehr als 15 Jahre Führungserfahrung aus Geschäftsleitung und Geschäftsführung von größeren mittelständischen Unternehmen. Hier gehörte es zu meinem Beruf, Projekte zum Erfolg zu führen; diese Kompetenz bringe ich auch den Landesvorstand ein. Ich weiß, wo unserer heimischen Wirtschaft der Schuh drückt und kann hier im wirtschaftspolitischen Bereich meinen Beitrag leisten.

Politische Ziele: Ich möchte, dass unsere Kinder und Kindeskiner in einem genauso freien, demokratischen und sicheren Land aufwachsen und leben können, wie es für uns alle noch vor wenigen Jahren selbstverständlich war.

Das ist nur möglich, wenn wir unsere Grenzen schützen, Sicherheit und den Rechtsstaat konsequent umsetzen, die weitere Islamisierung stoppen, die Zerstörung und den Ausverkauf unserer Wirtschaft an ausländische Investoren stoppen und die unsägliche Eurorettung endlich beenden.



Die Landes- geschäftsstelle

Die AfD-Landesgeschäftsstelle ist die organisatorische Zentrale des Landesverbandes und übernimmt sämtliche organisatorischen Aufgaben der AfD Baden-Württemberg. Zu den ständigen Aufgaben der Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle gehört es, die Sitzungen des Landesvorstands, die Landesparteitage sowie Großveranstaltungen des Landesverbandes vorzubereiten. Gleichzeitig unterstützt sie die Kreisverbände, beispielsweise in Fragen der Mitgliederverwaltung oder der Organisation von Kreisparteitagen. Auch die Internetplattformen der AfD Baden-Württemberg wird über die LGS bereitgestellt.



Geb.: 14.05.1986
Ausbildung: KEP-Kauffrau
Aktueller Beruf: Landesgeschäftsführerin
seit Juli 2014
Mitglied seit: 26.03.2013

Als Wahlkampfzentrale plant sie Redner-einsätze und koordiniert die Werbekampagnen. Auch die Kandidaten werden aus der Landesgeschäftsstelle unterstützt. Derzeit arbeiten in der Landesgeschäftsstelle 3 hauptamtliche Mitarbeiter und 3 Teilzeitkräfte. Geleitet wird die Geschäftsstelle von der Landesgeschäftsführerin Anastasija Koren.

Die Geschäftsstelle erreichen Sie unter nachfolgender Anschrift:
AfD Baden-Württemberg
Landesgeschäftsstelle
Postfach 70 05 46
70574 Stuttgart
Mail: geschäftsstelle@afd-bw.de
Telefon 0711/726054-0
Telefax 0711/726054-25

Fragen an die Landesgeschäftsführerin

1. Woran glauben Sie?

„Ich glaube daran, dass man alles in seinem Leben ändern kann. Es gibt keine unerreichbaren Ziele, man muss nur an sich selbst arbeiten“.

2. Was sollte man später über Sie sagen?

„Dass ich meinen Teil dazu beigetragen habe um uns aus der politischen Sackgasse herauszumanövrieren“.

3. Was bedeutet für Sie Heimat?

„Heimat bedeutet für mich Geborgenheit und Sicherheit“.

4. Was möchten Sie verbessern?

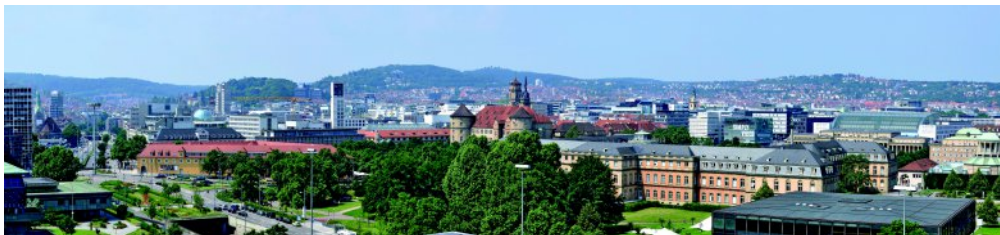
„Das Bewußtsein der Gesellschaft für Freiheit, Wertvorstellungen und Verantwortung“.

Die Kreisverbände in Baden-Württemberg

Die AfD Kreisverbände in Baden-Württemberg

Hier finden Sie den AfD Kreisverband
in Ihrer Region.

Kontaktmöglichkeiten und E-Mail-
Adressen auf Seite 22



Kontakt zu den Kreisverbänden...

Baden-Baden/Rastatt

Biberach

Böblingen

Bodenseekreis

Breisgau-Hochschwarzwald

Calw/Freudenstadt

Emmendingen

Esslingen

Freiburg

Göppingen

Heidelberg

Heilbronn

Hohenlohe /Schwäbisch Hall

Karlsruhe-Land

Karlsruhe-Stadt

Konstanz

Lörrach

Ludwigsburg

Main-Tauber-Kreis

Mannheim

Neckar-Odenwald-Kreis

Ortenaukreis

Ostalb

bad-ra@afd-bw.de

biberach@afd-w.de

boeblingen@afd-bw.de

bodensee@afd-bw.de

brsg-hschw@afd-bw.de

cw-fds@afd-bw.de

emmendingen@afd-bw.de

esslingen@afd-bw.de

freiburg@afd-bw.de

goeppingen@afd-bw.de

heidelberg@afd-bw.de

heilbronn@afd-bw.de

kuen-sha@afd-bw.de

ka-land@afd-bw.de

ka-stadt@afd-bw.de

konstanz@afd-bw.de

loerrach@afd-bw.de

ludwigsburg@afd-bw.de

maintauber@afd-bw.de

mannheim@afd-bw.de

nok@afd-bw.de

ortenau@afd-bw.de

ostalb@afd-bw.de



... in Baden- Württemberg



- Heidenheim**
- Pforzheim/Enzkreis**
- Ravensburg**
- Rems-Murr-Kreis**
- Reutlingen**
- Rhein-Neckar-Kreis**
- Rottweil/Tuttlingen**
- Schwarzwald-Baar-Kreis**
- Sigmaringen**
- Stuttgart**
- Tübingen**
- Ulm/Alb-Donau**
- Waldshut**
- Zollernalbkreis**

- heidenheim@afd-bw.de
- pf-enz@afd-bw.de
- ravensburg@afd-bw.de
- rems-murr@afd-bw.de
- reutlingen@afd-bw.de
- rnk@afd-bw.de
- rw-tut@afd-bw.de
- sbk@afd-bw.de
- sigmaringen@afd-bw.de
- stuttgart@afd-bw.de
- tuebingen@afd-bw.de
- ul@afd-bw.de
- waldshut@afd-bw.de
- zollernalb@afd-bw.de

**Ganz bequem online
Mitgliedschaft beantragen,
als Mitglied oder Förderer.**

[https://afd-bw.de/service/mitglied-
werden](https://afd-bw.de/service/mitglied-
werden)

Alternative
Partei
AKTUELL PARTEI PROGRAMM PRESSE

Bitte kontrollieren Sie nochmals Ihre Angaben:

Art der Mitgliedschaft	Mitglied
Doppelte Antragsstellung	Nein
Anrede	Herr
Titel	
Vorname	Anton
Nachname	Muster
Straße	Musterstraße 1
PLZ	71032
Ort	Biblingen
Land	Deutschland
Bundesland	Baden-Württemberg
Zuständige Gliederung	
Geburtsdatum	1.1.1980
Staatsangehörigkeit	Deutschland
E-Mail	muster@gms.de
Telefon	+49 (7103) 89669955
Mobil	
Beruf	Musterwerker
Betrag	250,00
Aufnahmepende	250,00
Zahlweise	Jährlich
Zahlungsart	Lastschrift
Kontoinhaber	Anton Muster
IBAN	DE83600140107536
BIC	VOBADE33XXX
Kommentar	
Ehemalige Parteien	CDU (1970-1998) Keine

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Antrag im Anschluss ausdrucken und unterschrieben mit der Post an die zuständige Gliederung senden müssen - ohne Vorliegen Ihrer Unterschrift wird der Antrag nicht bearbeitet!

Staten ändern
Formular drucken



Impressum

Verantwortlich

Landesverband Baden-Württemberg der
Alternative für Deutschland

Landesgeschäftsstelle

Postfach 70 05 46

70574 Stuttgart

Mail: geschaeftsstelle@afd-bw.de

Bildmaterial

Adobe Stock Archiv

Bundesverband der AfD



LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG